

# MIT DEM RUCKSACK UNTERWEGS



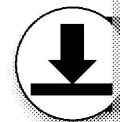
**POD  
9986b**

# Contents

Chapter 1: Die letzte Prüfung .....	
Chapter 2: Mit Rucksack und Kamera .....	
Chapter 3: Wo ist der Schlüssel? .....	
Chapter 4: Deutschkenntnisse Fail .....	
Chapter 5: Tschüs Zug .....	
Chapter 6: Verfolgungsjagd .....	
Chapter 7: Rettung in letzter Minute .....	
Chapter 8: Couchsurfing in Nürnberg .....	
Chapter 9: Aus Alt mach Neu .....	
Chapter 10: Wer braucht schon Schlaf? .....	
Chapter 11: „Durchmachen“ in München .....	
Chapter 12: Festival in Wien .....	
Chapter 13: Am Seenachtsfest .....	
Chapter 14: Der Käse .....	
Chapter 15: Auf Wiedersehen .....	

## Track Listings

Track	Chapter	Track	
1	Introduction	18	Chapter 9: Aus Alt mach Neu
2	Chapter 1: Die letzte Prüfung (regular)	19	Chapter 9: Aus Alt mach Neu
3	Chapter 1: Die letzte Prüfung (challenging)	20	Chapter 10: Wer braucht schon Schlaf?
4	Chapter 2: Mit Rucksack und Kamera (regular)	21	Chapter 10: Wer braucht schon Schlaf?
5	Chapter 2: Mit Rucksack und Kamera (challenging)	22	Chapter 11: „Durchmachen“ in München
6	Chapter 3: Wo ist der Schlüssel? (regular)	23	Chapter 11: „Durchmachen“ in München
7	Chapter 3: Wo ist der Schlüssel? (challenging)	24	Chapter 12: Festival in Wien
8	Chapter 4: Deutschkenntnisse Fail (regular)	25	Chapter 12: Festival in Wien
9	Chapter 4: Deutschkenntnisse Fail (challenging)	26	Chapter 13: Am Seenachtsfest
10	Chapter 5: Tschüs Zug (regular)	27	Chapter 13: Am Seenachtsfest
11	Chapter 5: Tschüs Zug (challenging)	28	Chapter 14: Der Käse
12	Chapter 6: Verfolgungsjagd (regular)	29	Chapter 14: Der Käse
13	Chapter 6: Verfolgungsjagd (challenging)	30	Chapter 15: Auf Wiedersehen
14	Chapter 7: Rettung in letzter Minute (regular)	31	Chapter 15: Auf Wiedersehen
15	Chapter 7: Rettung in letzter Minute (challenging)		
16	Chapter 8: Couchsurfing in Nürnberg (regular)		
17	Chapter 8: Couchsurfing in Nürnberg (challenging)		



INSPECTION COPY

COPYRIGHT  
PROTECTED



# CHAPTER 1: DIE LETZTE PRÜFUNG

Lucia und Ella konnten es nicht glauben. Sie hatten beide ihre A-Level-Prüfung bestanden. Endlich! Sie hatten die letzten Monate gelernt, gelernt, gelernt. Besonders stolz waren sie auf ihre guten Noten in Deutsch. Lucia hatte in der GCSE-Prüfung eine 9 bekommen, was Deutsch mein Lieblingsfach war. Lucia ihrer Freundin Ella. Ella hatte ihr oft beim Lernen geholfen. Lucia war aus Deutschland und ihr Vater aus Großbritannien und deshalb war sie in Deutschland aufgewachsen. Auch Ella hatte eine 9 in der GCSE-Prüfung bekommen. Die beiden Mädchen zusammen einen Plan gemacht: Sie wollten nach Deutschland für die Level-Prüfung eine Rucksack-Reise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz machen.

„**Wahnsinn**, wie schnell die Zeit vergangen ist“, meinte Ella fröhlich. Sie wollte wirklich nicht glauben, dass wir schon nächste Woche nach Deutschland fahren und unsere Reise beginnen.“ Die Mädchen hatten von ihren Eltern die Erlaubnis für die Reise bekommen. Trotzdem wollten sie zuerst ein bisschen in Deutschland sein, bevor sie sich auf den Weg machten. Sie hatten **sich** online in ein Hotel **beworben**. Nach einem kurzen Interview per Skype hatten sie zwei Stellen als Kellnerinnen bekommen. „Mit dem Job verdienen wir Geld und verbessern gleichzeitig unsere Sprachkenntnisse. Perfekt!“, meinte Lucia zufrieden. Vor der Abreise konnten die beiden kaum schlafen.

## DID YOU KNOW?

Die A-Level-Prüfung heißt in Deutschland „Abitur“, in Österreich „Matura“ und in der Schweiz „Maturitätsprüfung“.



## Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



## CHAPTER 2: MIT RUCKSACK UND KAMERA

Lucia und Ella landeten am Flughafen in Berlin. „Willkommen in Berlin“ stand in großen Buchstaben auf einem Plakat. Die beiden Mädchen machten ein Selfie davor und posteten es auf Instagram. „#inberlin #ausland #nurmitrucksack“ schrieb Lucia dazu. Dann ging es gleich weiter ins Stadtzentrum, wo sie über Airbnb eine Wohnung **gebucht** hatten. Sie wollten einen Vlog starten“, **schlug** Lucia **vor**. „Was meinst du? Wir können es auf YouTube posten.“ Ella war **einverstanden**.

Während der Taxifahrt filmten die Mädchen die Stadt und erzählten von Bristol nach Berlin. Im Radio lief ein deutsches Lied. „Das ist ein deutscher Song“, erklärte der Taxifahrer und sang laut mit. „Und wenn sie tanzt, ... lalala“. Lucia und Ella lachten und versuchten auch mitzusingen. In einer engen Gasse blieb der Fahrer stehen. „So, da sind wir.“ Er wünschte Lucia Glück für ihren Aufenthalt. Die beiden bedankten sich, bezahlten und gingen. Die Wohnung befand sich im 5. Stock. Es gab keinen Aufzug, also mussten sie die Treppen zu Fuß hoch. Oben angekommen brauchten sie erst eine Minute, um sich zu setzen. „Mann, war das anstrengend. Ich bin überhaupt nicht in Form“, sagte Ella und setzte sich vor die Wohnungstüre.

### DID YOU KNOW?

Max Giesinger ist ein deutscher Musiker. Er wurde durch die Castingshow „The Voice of Germany“ bekannt. Er ist bekannt für seine Hits wie „Wenn sie tanzt“ oder „80 Millionen“.



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



Ger
ge
vors
einverst
sch
sch



## CHAPTER 3: WO IST DER SCHLÜSSEL?

„Und wie kommen wir jetzt hinein?“, fragte Lucia. Sie läutete, aber Ella suchte auf ihrem Handy nach der letzten E-Mail des **Vermieters**. Er hat geschrieben, er lässt den Schlüssel unter der **Türmatte**.“

Lucia sah unter der Türmatte nach. „Da ist kein Schlüssel“, antwortete sie. Ella begann, den ganzen **Flur** abzusuchen. Aber den Schlüssel konnten sie nicht finden. „Das gibt’s doch nicht!“, **stöhnte** Lucia. „Ich bin so müde, ich habe kaum geschlafen und will einfach nur duschen und mich hinlegen.“

Also rief Ella den Vermieter an. Der hob erst beim dritten Versuch Ella. Wir haben auf Airbnb eine Wohnung bei Ihnen gebucht. Lucia konnte den Schlüssel nicht finden“, erklärte sie. Der Vermieter entschuldigte sich und sagte, er hätte den Schlüssel im Erdgeschoss unter die Türmatte gelegt. „Ich habe das Erdgeschoss und die Stockwerke sicher nicht wieder hinunter und dann wieder hinaufgehen müssen“, sagte Lucia, nachdem sie das Telefonat beendet hatte. Lucia **verdrehte die Stirn**, meinte sie und lief die Stufen alleine hinunter. Nach etwa 15 Minuten war sie unten und hielt triumphierend den Schlüssel in die Höhe. „Komm, wir gehen jetzt einmal gemütlich“, sagte sie und sperrte die Wohnung auf.

Die nächsten Tage verbrachten die beiden in Berlin. Sie arbeiteten an der Verbesserung der Sprachkenntnisse. Stunden im Hotel an der Rezeption. Viel Zeit, um sich die Stadt anzusehen. Sie hatten aber viel Spaß mit den Kollegen und Gästen und verbesserten schnell ihre Sprachkenntnisse.

### DID YOU KNOW?

Wohnungen und Zimmer über Airbnb buchen ist bei Touristen sehr beliebt. In Berlin zahlt man durchschnittlich 75€ pro Nacht für eine ganze Wohnung.



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



Ge
der Ve
die Tü
de
stöh
die A
verdr

## CHAPTER 4: DEUTSCHKENNTNISSE FAIL

Der Tag der Abreise war da. Ella und Lucia standen am Bahnhof. Sie trugen sie **vollgepackte** Rucksäcke. Es **ging los**, Richtung Süden. Der Zug war bereits voll, doch die Mädchen hatten zwei Sitzplätze reserviert. Ella las während der Fahrt ein Buch. Lucia filmte für den Vlog. Sie packte am besten einen Rucksack für so eine lange Reise packt. Dann saßen sie im Zug.

In Leipzig blieb der Zug eine Zeit lang im Bahnhof stehen. Lucia sah gelangweilt aus dem Fenster. Ella hatte Kopfhörer auf und hörte man eine **Durchsage** aus dem Lautsprecher. „Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten Sie, Lucia verstehen. Sie hörte angestrengt zu. Ella nahm die Kopfhörer ab. „Was hat sie gesagt?“, fragte sie. „Es gibt ein technisches Problem. Wir werden hier bis 30 Minuten hier stehen“, antwortete Lucia. „Komm, lass uns aus dem Zug den Bahnsteig gehen. Wir werden noch so lange im Zug sitzen, bis wir wenigstens **die Beine vertreten**.“ „Und ich habe Hunger“, meinte Ella. Sie lief dort am Kiosk schnell ein Sandwich.“

Die Mädchen stiegen aus dem Zug und spazierten zum Kiosk. Dort standen einige Menschen in einer Schlange. Die Mädchen stellten sich hinter die Reihe. „Kann ich ein Käse- oder ein Schinken-Sandwich nehmen?“, fragte Ella konzentriert. Lucia meinte Lucia.

### DID YOU KNOW?

Die Deutsche Bahn hat international einen guten Ruf. Die Deutschen machen sich aber oft lustig über die „DB“, da es nicht selten zu „technischen Problemen“, Zugausfällen oder Verspätungen kommt. Die Musikgruppe Wise Guys hat sogar ein Lied über die „DB“ geschrieben: „Deutsche Bahn“.



### Notes:

## CHAPTER 5: TSCHÜS ZUG

Ella und Lucia standen noch immer in der Schlange vor dem Kiosk, als ein Zug **pfeifen**. Wie mechanisch drehten sich die Mädchen und sahen, wie der Zug langsam aus der Station fuhr. Wie im Schock standen beide mit den Händen auf den Hüften. „Stooooopp!“, rief Lucia plötzlich laut und rannte zurück zum Zug. „Stopp“, rief sie immer wieder, während sie neben dem Zug herlief. Der Zug fuhr einfach weiter und die Mädchen konnten nur zusehen, wie er langsam verschwand.

„Oh nein, was machen wir jetzt?“, fragte Ella **verzweifelt**. „Lucia, schau dir dein Gesicht.“ „Mein Rucksack ist noch im Zug!“, sagte Lucia leise. „Dein Rucksack ist schlecht.“ „Oh nein! Aber das ist auch alles passiert, weil du die Dinge nicht verstanden hast!“, **schimpfte** Ella. „Ach, jetzt **bin** ich **schuld**, oder?“, sagte Lucia zurück. „Auf jeden Fall habe ich nichts bei mir. Mein Geld, meine Kamera, alles ist in meinem Rucksack im Zug.“ „Das ist auch wirklich stinksauer. Sie hatte ihren Rucksack mitgenommen. Was sollten wir jetzt machen?“, fragte Ella. „Lucia, wir nehmen ein Taxi.“

Ella zog Lucia hinter sich her zum Taxistand. Auch dort standen sie in einer langen Schlange. Ella fragte: „Könnten Sie uns bitte vorlassen?“ „Nein, Sie haben verpasst und ...“ „Wir haben es auch eilig“, meinte eine Person unfreundlich. „Sie müssen sich hinten anstellen, so wie alle anderen.“ „Aber mein Rucksack ist im Zug“, schluchzte sie verzweifelt.

### DID YOU KNOW?

Jedes Jahr werden 250.000 Sachen in den Zügen der Deutschen Bahn vergessen. Nummer 1 der Dinge, die vergessen werden: das Smartphone.



### Notes:



COPYRIGHT  
PROTECTED



Ger
pfe
versch
verz
schim
schul

## CHAPTER 6: VERFOLGUNGSJAGD

„Entschuldigung, können wir euch helfen?“, fragte eine Männerst  
drehten sich **erstaunt** um. Da standen zwei junge Männer, die n  
als sie selbst waren. „Ist alles in Ordnung?“, fragte der eine Luc  
verzweifelt weinte. „Unser Zug ist weggefahren“, erklärte Ella.  
noch **drinnen**. Wir wollten jetzt mit dem Taxi nachfahren, aber  
dauern.“ „In welche Richtung fahrt ihr?“, fragte der junge Mann.  
Richtung Nürnberg“, meinte Ella. „Kommt mit uns mit“, meinte de  
sind auch auf dem Weg Richtung Süden. Wir können euch ein S  
nächsten Bahnstation.“ Die Mädchen **nahmen** das Angebot dan

Jetzt ging alles sehr schnell. Die vier liefen zum Parkplatz und sa  
kleinen, roten VW. Dann **düsten** sie **los**. Sie fahren über die Lan  
**überholten** ein Auto nach dem anderen. Die Mädchen saßen au  
**hielten sich fest**. Ella suchte den Weg zur nächsten Bahnstation  
sagte den Weg an. „Ich bin übrigens Finn“, sagte der Fahrer. Er  
km/h schneller als erlaubt. „Und das ist mein Freund Roman. Wi  
Wir haben gerade einen Freund zum Bahnhof gebracht und euch

### DID YOU KNOW?

„Trampen“, „Autostoppen“ oder „per Anhalter“  
reisen ist eine riskante Sache. Manchen gibt es aber  
ein Gefühl der Freiheit und sie kommen kostenlos ans Ziel.



### Notes:

G
e
d
an
los
üb
sich

COPYRIGHT  
PROTECTED



## CHAPTER 7: RETTUNG IN LETZTER MINUTE

„Vielen, vielen Dank, dass ihr uns mitnehmt“, meinte Ella. „Ihr seid **Rettung** in letzter Minute!“ „Naja, schauen wir erst einmal, ob wir **erwischen**“, meinte Roman. „Und wohin fahrt ihr dann?“, wollte Ella endlich **aufgehört** zu weinen. „Wir werden unsere Familien besuchen, die in der Nähe von München“, erzählte Finn. „Ihr solltet uns besuchen, wenn ihr in München ankommt“, meinte Roman. Er sagte Ella seine Telefonnummer und speicherte sie in ihrem Handy ab.

Mit **quietschenden Reifen** fuhren sie auf den Parkplatz der nächsten Station. In der Ferne konnten sie bereits den Zug sehen. Die Mädchen blickten tausendmal bei den Jungs und rannten so schnell sie konnten auf den Zug zu.

Der Zug fuhr in die Station ein und die Mädels stiegen ein. Sie waren in einer Aufregung. Sie suchten ihren Sitzplatz. Da stand Lucias Rucksack mit der Kamera. „Du bist echt wahnsinnig“, meinte Ella und schüttelte den Kopf. „So ein Glück, dass niemand die Sachen gestohlen hat!“ „Tut mir leid, Lucia und ließ sich auf den Sitz fallen. „Dafür haben wir jetzt ein Video für unseren Vlog. Und wir haben zwei nette Deutsche kennengelernt und erleichtert. Sie nahm die Kamera und begann schon von ihrem Abenteuer zu erzählen.“

### DID YOU KNOW?

Ein Video-Blog (oder Vlog) ist ein Blog in Form von Videos. Manche deutsche Jugendliche „vloggen“ über ihren Alltag. Das heißt, sie stellen regelmäßig neue Videos über ihr Leben ins Netz.



### Notes:



German
die Rettung
erwischen
aufhören
quietschende Räder
zittern

COPYRIGHT  
PROTECTED





## CHAPTER 8: COUCHSURFING IN NÜRNBERG

In Nürnberg stiegen Ella und Lucia aus dem Zug. Hier wollten sie bleiben. Sie hatten auf der Couchsurfing-Webseite eine **kostenlos** gefunden. Ihre **Gastgeberin** hieß Ursula. Als Ella und Lucia Ursula sahen, fiel ihnen sofort auf, wie unordentlich und schmutzig sie war. Die beiden und Ella und Lucia mussten auf einem alten Sofa im Wohnzimmer schlafen. „Wenigstens ist es kostenlos“, meinte Ella zu Lucia, die lieber in eine Jugendherberge wäre. „Na gut“, meinte Lucia. „Es ist ja nur für zwei Nächte.“

In dieser Nacht schliefen die beiden aber kaum. Ursulas Katze lief über das Sofa und Ella musste ständig niesen. „Ich glaube, ich bin allergisch gegen Katzen“, meinte sie müde. „Und ich bin allergisch gegen **stinkende** Decken“, meinte Lucia und **kratzte** sich überall am Körper. „Nächste Nacht lieber in eine Jugendherberge. Die sind auch nicht so teuer.“ Als es hell aufging, schliefen die beiden endlich ein.

Am nächsten Tag wollten Lucia und Ella die Stadt ansehen. Eigentlich wollten sie zu zweit machen, aber Ursula wollte ihnen unbedingt die Stadt zeigen. Ursula redete und redete und hörte gar nicht mehr auf zu reden. Lucia und Ella taten bald die Ohren weh. „Mann, ist das anstrengend“, meinte Lucia und schloss die Augen. „Wenigstens können wir kostenlos bei ihr wohnen“, meinte Ella. „Sei nett!“ Sie besuchten das Albrecht-Dürer-Haus und die St. Lorenz-Kirche. Danach gingen sie ins Stadtzentrum zu Abend.

### DID YOU KNOW?

Couchsurfing ist wie ein Netzwerk der „Gastfreundschaft“. Man übernachtet kostenlos bei fremden Menschen, meistens auf einem Sofa.



### Notes:

Gern
kosten
die Gast
betre
stinke
sich kr

## CHAPTER 9: AUS ALT MACH NEU

In der nächsten Nacht schliefen Ella und Lucia wieder schlecht. Am nächsten Tag in die Küche kamen, kochte Ursula bereits das Mittagessen. „Haben Sie geschlafen?“, fragte sie. „Naja, wir hatten beide wieder alle Probleme“, meinte Lucia und **gähnte**. „Ach, wegen der Katze?“, fragte Ursula. „Nein, wegen der Decken. Die kratzen!“, antwortete Lucia. Ella war die Situation. „Schnell“, meinte sie: „Aber **ansonsten** haben wir prima geschlafen.“ Ursula. „Ich recycle nämlich alles. Die Decken habe ich vom Flohmarkt gekauft, die ihr hier in der Wohnung seht, habe ich auf der Straße gefunden.“ Das Sofa. Das stand mal an einem **Flussufer** im Wald.“ Lucia wurde **entgeistert** an. „Jetzt ist mir einiges klar“, meinte Lucia nachher. „Wir wohnen hier quasi auf einer **Müllhalde**.“

Am Nachmittag nahm Ursula die beiden Mädchen mit zu einem Flohmarkt in der Stadt. Aus alten Plastikflaschen und Obst- und Weinkisten bastelte sie verschiedene brauchbare Dinge für den Alltag. Ella half bei der Herstellung. Lucia ging herum und vloggte das Ereignis. Ursula suchte währenddessen nach brauchbaren Gegenständen für ihre Wohnung.

Abends liefen Ella und Lucia alleine durch das Stadtzentrum. „Ich finde es eigentlich toll, dass man aus alten Dingen, neue macht. Die Gegenstände, die die Leute heute gebastelt haben, sahen echt toll aus! Das werde ich auch mal machen.“

### DID YOU KNOW?

Pro Bewohner dieser Erde schwimmen etwa 700 Plastikteile in den Ozeanen. 2050 könnte es bereits mehr Plastik als Fische in den Meeren geben. Höchste Zeit, etwas zu ändern!



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



Gen

gäh

anson

das Fl

entge

ek

die Mü

## CHAPTER 10: WER BRAUCHT SCHON SCHLAF

Ella und Lucia saßen wieder im Zug auf dem Weg nach München. Die Glocke klingelte. „Roman hat eine Nachricht geschickt“, sagte Ella. „Er kommt gleich morgen in München treffen.“ Lucia war einverstanden. Als sie ankamen, gingen sie zuerst in einen Supermarkt. „Wir müssen vorsichtiger sein, dass wir nicht zu viel Geld **ausgeben**“, meinte Ella. Lucia legte zwei Joghurt, zwei Thunfischdosen und eine Gurke in den Einkaufswagen. „Wir brauchen nur noch Brot und unser Abendessen ist komplett“, sagte sie.

In der Jugendherberge in München schliefen Lucia und Ella mit anderen Leuten in einem Zimmer. Einer von ihnen **schnarchte** nachts so laut, dass sie kaum schlafen konnten. „Das gibt’s doch nicht“, stöhnte Lucia. „Ich habe das letzte Mal eine Nacht durchgeschlafen habe.“ Ella und Lucia schalteten die Lampe **an** und spielten das Kartenspiel Uno. Die anderen im Zimmer, die schlafen konnten, spielten mit.

Irgendwann gegen Morgen schliefen die Mädchen endlich ein. Am frühen Nachmittag wieder auf. „Ich habe sieben **verpasste** Anrufe“, sagte Ella, als sie auf ihr Handy schaute. „Die wollen uns um 19 Uhr zum Essen treffen. Ich glaube Lucia, wir sollten uns langsam fertig machen.“

Die Mädchen fuhren mit dem Bus zum Marienplatz ins Stadtzentrum. „Hier sitzen Finn und Roman“, meinte Ella zu Lucia. Finn und Roman saßen in der Nähe des Rathauses. Finn und Roman luden die Mädchen zu einem traditionellen Gasthaus ein.

### DID YOU KNOW?

Der Marienplatz ist der zentrale Platz der Stadt München. Der FC Bayern München feiert hier traditionell seine Erfolge auf dem Balkon des Neuen Rathauses.



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



# CHAPTER 11: „DURCHMACHEN“ IN MÜNCHEN

Sie bestellten **Schweinsbraten** mit Sauerkraut und Knödeln. Die prima und lachten viel. Danach gingen sie noch in eine Bar. Als Toilette gingen, meinte Ella: „Also der Roman, der mag dich, Lucia glaube ich nicht“, meinte Lucia und schüttelte den Kopf. „Wir vier Ella lächelte **verschmitzt**. Sie wusste, dass da mehr lief. Lucia hatte mitgebracht und vloggte das Münchner Nachtleben. Die vier ta wieder aufging.

Um sieben Uhr morgens bekamen sie Hunger. Sie setzten sich in frühstückten Brötchen mit Butter und Marmelade. Dazu tranken Dann liefen die vier zusammen durch München. Finn wollte den Museum zeigen, aber den Mädchen fielen schon wieder die Au **todmüde** und wollten nur noch ins Bett. Immerhin hatten sie die **durchgemacht**. Also brachten die Jungs sie zurück in die Jugend

Am nächsten Tag wollten Lucia und Ella nach Österreich weiterre losfahren, wollten sie sich von Finn und Roman verabschieden. Die sich am Bahnhof. Roman und Lucia fiel der Abschied besonders s mussten lachen. „Lasst es uns wissen, wenn ihr wieder in Deutsch wir uns wieder treffen“, meinte Roman. Die Mädchen umarmten in den Zug. Auf der Fahrt nach Wien sprach Lucia **ununterbroch ich habe es verstanden“**, meinte Ella und verdrehte die Augen.

## DID YOU KNOW?

Das BMW-Museum in München ist eine beliebte Touristenattraktion. Hier kann man Oldtimer bewundern und die neuesten und wertvollsten Fahrzeuge der Marke sehen.



## Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



Germ
der Schwein
verschmi
todmü
eine Na
durchma
ununterbr

## CHAPTER 12: FESTIVAL IN WIEN

In Wien besuchten die Mädchen das Donauinselfest. Sie hatten einem Blog eines Freundes gelesen. Das Festival fand jedes Jahr statt und es war kostenlos! Viele nationale und internationale Künstler traten auf. Zwei ganze Tage **verbrachten** die Mädchen auf der Donauinsel. Sie **genossen** die Musik, das Essen und die gute Atmosphäre. Lucia vloggte ihre Erlebnisse: vor der Bühne tanzen, Österreicher kennen lernen, österreichische Spezialitäten kosten und bei einem Bodypainting mitmachen. „#donauinselfest #brezelessen #wollennichtheim“ schrieb sie auf Instagram. Dazu postete sie ein Foto von sich und Lucia vor der Bühne. Eine **Brezel** in der Hand und lachten in die Kamera. „Die schmeckt so gut“, meinte Lucia. „Ganz anders als in England.“

Am Abend spielte die österreichische Musikgruppe *Bilderbuch*. Die Mädchen tanzten mit der Gruppe und sang laut mit. „Hey Ella“, schrie Lucia. Es war gerade um halb zehn Uhr. Sie hatten gerade geschrieben. Sie wollen übermorgen mit uns in die Schweiz fahren.

Nach einem aufregenden Wochenende in Wien saßen die Mädchen am frühen Morgen auf. Es ging Richtung Salzburg. Die Mädchen waren todmüde und schliefen ein. Die Fahrt. In Salzburg warteten Roman und Finn schon am Bahnsteig. Die Mädchen stiegen in den Zug und sie fuhren weiter in die Schweiz. „Ich habe es **überlegt**“, meinte Roman zu Lucia. „Vielleicht werde ich ein Jahr in der Schweiz machen. Was meinst du?“ Lucia grinste und wurde rot. „Das wäre eine tolle Idee“, meinte sie. „Ich wollte schon immer im Ausland studieren“, erklärte Roman.

### DID YOU KNOW?

Das Donauinselfest auf der Donauinsel in Wien zieht jedes Jahr Besucher aus ganz Europa an. Es ist das einzige kostenlose Festival dieser Größe.



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED





## CHAPTER 13: AM SEENACHTSFEST

In der Schweiz besuchten die vier das Seenachtsfest in Kreuzlingen. Die Stimmung war toll. Überall gab es gute Speisen und Getränke. Bands spielten Musik und die Menschen tanzten dazu. Lucia hatte eine Kamera in der Hand und vloggte die Ereignisse. „Macht sie das“, sagte Finn. „Das ist total nervig. Man kann ja den Moment gar nicht wirklich festhalten, wenn man die Kamera vor der Nase.“ „Lass sie doch einfach machen“, sagte Roman. „Es macht ihr eben Spaß.“ „Also, ich finde es auch manchmal.“ Ella leise zu Finn. Der Höhepunkt des Seenachtsfestes war das Feuerwerk am Abend. Die vier saßen auf ihren Jacken in der Wiese und beobachteten die Lichter über dem dunklen See.

Die Mädchen hatten in Kreuzlingen kein Zimmer mehr bekommen. Deshalb hatten sie das Seenachtsfestes **ausgebucht**. Deshalb fuhren die vier mit dem Zug nach München. Sie liefen von Wagon zu Wagon, aber überall waren die Betten **besetzt**. Endlich, nach fast 20 Minuten Suche, fanden sie ein Abteil mit freien Betten. Im vierten Bett schlief schon eine Person. Ella und Lucia tratschten. Sie plauderten noch ein paar Minuten mit den Jungs, dann fiel Ella ein.

### DID YOU KNOW?

Das Seenachtsfest Konstanz ist das größte Volksfest am Bodensee. Es ist eine Veranstaltung der deutschen Stadt Konstanz mit der Schweizer Stadt Kreuzlingen.



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



## CHAPTER 14: DER KÄSE

Als die Sonne aufging, öffnete Ella langsam die Augen. Sie fühlte sich müde. Sie hatte sich am Vortag nicht duschen können, nicht die Zähne putzen können im Abteil. Ella **schnupperte**. Waren das ihre Klamotten? Nein, da war nichts. Sie setzte sich auf. Da bemerkte sie, dass die Person im vierten Abteil Ella stand auf und sah vorsichtig aus dem Abteil. Auf dem Gang lag die Person und schlief am Boden.

Jetzt war auch Roman aufgewacht. „Mann, was stinkt hier so?“, fragte er. „Nicht“, meinte Ella fast **beleidigt**. „Ihr habt euch ja gestern auch nicht geduscht.“ Lucia und Finn wachten nun auf. Lucia hielt sich die Nase zu und schnupperte nach ihrem Parfüm. „Oh Mann, Leute!“, rief sie **entsetzt**. Sie warf ein Päckchen in die Höhe. „Ich habe noch immer den Käse in meinem Rucksack. Ich habe letzte Woche in Deutschland gekauft.“ Die anderen mussten lachen. „Käse hast du den Passagier **vertrieben**“, meinte Lucia und deutete auf den Boden. „Ich dachte bestimmt, wir stinken so.“

In Deutschland angekommen, verbrachten die vier ein paar Tage bei den Eltern. Finns Eltern besaßen ein **Weingut** in der Nähe von München. Lucia bekam ein Gästezimmer in dem großen Wohnhaus. Nach der Schule waren Züge, Jugendherbergen, Airbnbs und auf fremden Sofas war keine reine Luxus. Das Haus hatte drei Stockwerke, es gab einen Fitnessraum, ein Schwimmbad und einen großen Garten.

### DID YOU KNOW?

Der Emmentaler ist ein berühmter und sehr beliebter Käse aus der Schweiz. Er stammt aus dem Tal der Emme. Charakteristisch sind die großen, runden Löcher in seinem Laib.



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



## CHAPTER 15: AUF WIEDERSEHEN

Lucia filmte wieder einmal. „Nach **tagelangem** Dosenfutter gibt Fisch mit Bratkartoffeln“, lachte sie in die Kamera. „Lucia, musst du filmen?“, fragte Roman **vorsichtig**. „Wieso nicht? Ich zeige nur, was ich gerade mache.“ „Aber manchmal wäre es auch schön, wenn wir alleine genießen könnten. Ohne deine Follower“, meinte Roman still. Es war das erste Mal, dass Roman Lucia kritisierte. Lucia sah, dass er will nur nicht, dass du das echte Leben vergisst. Ich finde die soziale Medien eigentlich ziemlich asozial. Zum Beispiel teilst du diesen schönen Momenten deinen Followern, aber du bist mit deinen Gedanken nicht wirklich dabei. „hast du recht“, gab Lucia zu. „Daran habe ich noch gar nicht geguckt. Ich will den Moment mit euch genießen.“ Lucia legte die Kamera weg und setzte sich. Roman auf das Sofa.

Am Tag der Abreise brachten Finn und Roman die zwei Mädchen zum Flughafen. „In diesem Auto hat alles angefangen“, meinte Ella. „Den roten VW nie vergessen“, sagte Lucia. „Das war die beste Reise.“ Am Flughafen umarmten sich die vier Freunde lange. „Wir werden wieder zusammenkommen“, sagte Lucia. Eine **Träne** lief ihr über die Wange.

Dann saßen die Mädchen schon wieder im Flugzeug und **näherten** sich Bristol. „Ich habe zwar gar kein Geld mehr, aber trotzdem fühle ich mich als vorher“, sagte Ella. „Stimmt“, meinte Lucia. „Reisen ist der beste Weg, um auszugeben und trotzdem immer reicher zu werden.“

### DID YOU KNOW?

Der VW (oder Volkswagen) ist die beliebteste Automarke unter den Deutschen, gefolgt von Opel, Mercedes-Benz, Audi und BMW (= Bayerische Motoren Werke).



### Notes:

COPYRIGHT  
PROTECTED



Ger
tag
vors
ge
die
sich etw